

Sonder-Ausgabe.

Auer Taggeblatt.

Freitag, den 29. März 1918 nachm.

Neue Erfolge im Westen. Bisher 70000 Gefangene, 1100 Geschütze erbeutet.

Der gestrige amtliche Kriegsbericht

(Amtlich.)

Großes Hauptquartier, 29. März 1918.
In örtlichen Kämpfen zu beiden Seiten der Scarpe brachen wir in die fordersten englischen Stellungen ein und machten mehrere Tausend Gefangene.

Bei und nördlich von Albert setzte der Engländer erfolglose und verlustreiche Gegenangriffe fort.

Zwischen Comme und Ypre griffen wir erneut an. Aus alten Stellungen und tapfer verteidigten Dörfern warfen wir den Feind über Warfussee — Aboncourt und Blesfiez nach Westen und Nordwesten zurück.

Gegen einzelne Abschnitte unserer neuen Front

zwischen Montdidier und Rogon führten die Franzosen mehrfache heftige Gegenangriffe. Sie scheiterten unter schweren Verlusten.

Die bisher festgestellte Beute seit Beginn der Schlacht beläuft sich auf 70 000 Gefangene, 1100 Geschütze.

Die Armee des Generals Soutier brachte davon allein 40 000 Gefangene, 600 Geschütze ein.

In der lothringischen Front hielt gesteigerte Feuer-tätigkeit an.

Mittelmehr Freiherr von Richthofen errang seinen 74. Luftsieg.

Von den übrigen Kriegsschauplätzen nichts Neues.
Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.